



GEMEINDE MEIERSKAPPEL



# Gemeinde-INFO

November / Dezember 2021 | 6. Ausgabe



## Gemeinde-INFO

### Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

#### Impressum

Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 700 Exemplaren.

Redaktion und Layout: Konrad Langenegger, Ina Serafini, René Dähler  
Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel  
E-Mail [gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)

Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

#### Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
Januar / Februar 2022	03.12.2021	31.12.2021
März / April 2022	01.02.2022	28.02.2022
Mai / Juni 2022	04.04.2022	29.04.2022

#### Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen. Textbeiträge bitte im Format WORD, Fotos unbedingt mit Angabe des Urheberrechts als JPEG oder TIFF per E-Mail an: [gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch).

**Titelbild:** "Sicherheit üben"

Foto: Konrad Langenegger

#### Inhaltsverzeichnis

Rubrik/Titel	Seite
Vorwort - Sicherheit	3
Hinweise auf Veranstaltungskalender / Publikationen COVID-19	4
Öffnungszeiten Weihnacht und Neujahr / Baubewilligungen / Vergebene Aufträge	4
Zivilstandsnachrichten, Geburtstage / Handänderungen	5
Neue Homepage für die Gemeinde Meierskappel	6
Wegfall Gemeindearbeitsämter im Kanton Luzern	6
Unwettersommer 2021 - Sanierung Wanderwege	6
Private Drohnenflüge sind oft unrechtmässig oder sogar strafbar!	7
Aus dem Archiv	7
Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen	8
Gesamtrevision Ortsplanung	9
Informationen aus der Kommission öffentlicher Verkehr und Mobilität	9
Aktuelles aus der Schule Meierskappel	11
Neue Mitarbeitende der Schule Meierskappel	13
Räbeliechtliumzug am 27. November 2021	14
Geben Sie Einbrechern keine Chance / Geschichtenweg	15
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	15
Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor	16
Soziale Institutionen: FAM - Chäferlitreff	16
Mütter- und Väterberatung	16
FAM Frauen Aktuell Meierskappel / Fachstelle für Altersfragen	17
Vorbereitet in die Pensionierung	17
Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern	18
Pro Senectute: Beratungen / ProSenectuteIMPULS: Finanzieller Missbrauch im Alter	18
Seniorenturnen / Spitex Rontal plus / Aktive Senioren	19
Klick; Fachstelle Sucht Region Luzern	20



## Sicherheit

1989 war die Erleichterung gross - die Mauer in Berlin fiel. Europa empfand neue Sicherheit und glaubte an den unendlichen Frieden. Wir fühlten uns sicher und geborgen. Wenn auch weltweit Krisen stattfanden, die waren weit weg von uns.

Im ersten Quartal 2020 wurde plötzlich alles auf den Kopf gestellt. Wären wir vor zwei Jahren gewarnt worden vor einer möglichen Pandemie - Häme hätte sich über die Überbringer solcher Nachrichten ergossen. Als die Pandemie dann da war, überstürzten sich die Ereignisse von angeblichem Wissen, Annahmen und Spekulationen. Masken wurden als untauglich beschrieben. Die Schreibspezialisten in den Redaktionsräumen übertrafen sich mit Theorien und überlieferten Meldungen - Unsicherheit machte sich breit! Die Vernunft schien verloren gegangen zu sein und die Behörden von Bund und Kantonen konnten es Niemandem mehr recht machen. Die Schweiz hatte plötzlich hunderte von Experten mit dem anscheinend richtigen Ruf. Die Verunsicherung wurde immer grösser. Wem können und sollen wir noch Glauben schenken?

Seit Frühjahr 2020 leben wir mit einem Auf und Ab von Meldungen, von Anordnungen und Reaktionen der Bevölkerung. Wer den Worten und Anordnungen der Behörden folgt, kann sich bequem zurücklehnen und wer der seit Mitte September gültigen Zertifikatspflicht nachkommt, hat es einfacher im Alltag.

Ob diese aus Überzeugung dieser Anordnung nachkommen, entzieht sich meiner Kenntnis. Wer dem nicht nachkommt, hat es schwieriger. Gräben tun sich auf und die Meinungen sind gemacht. Dies passt leider in eine Zeit, wo nur noch die eigene Meinung zählt. Zuhören können, ist deshalb ein Gebot der Stunde. Nur gemeinsam werden wir diese Pandemie einigermassen in den Griff bekommen!

Was kommt als Nächstes auf uns zu? Die kommenden Gefahren lauern in den Datennetzwerken und in der Energieversorgung. Totale Sicherheit gibt es nie! Hingegen haben wir als Nutzer der Netzwerke eine wesentliche Möglichkeit, uns und unsere Umwelt zu schützen, indem wir uns mit unterschiedlichen Passwörtern organisieren.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und ihre Achtsamkeit bei der Nutzung der digitalen Netzwerke.

*Konrad Langenegger, Gemeindepräsident*  
*gemeindepraesident@meierskappel.ch*



**Für sämtliche Veranstaltungshinweise in diesem Heft oder im Veranstaltungskalender gilt:  
"Unter Vorbehalt der dannzumal geltenden Corona-Massnahmen!"**

## Veranstaltungskalender: online und im Aushang

Damit der Veranstaltungskalender möglichst aktuelle Informationen bieten kann, wird er nur noch online publiziert unter:

[www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch), Rubrik „Direktzugriff“ (oben rechts).

Im Anschlagkasten der Gemeinde bei der Bushaltestelle Dorfplatz wird der Veranstaltungskalender weiterhin ausgehängt, aber nur noch alle 2 Monate mit dem Erscheinen des Gemeinde-INFOs aktualisiert.

## Publikationen COVID-19

Der Gemeinderat verzichtet in der Gemeinde-INFO bewusst auf Publikationen im Zusammenhang mit COVID-19. Die Zeit zwischen Redaktionsschluss, Druckauftrag und Publikation bzw. Zustellung der Ausgabe verunmöglichen die Verbreitung aktueller Informationen. Die aktuellsten Informationen werden wenn immer möglich, auf der Homepage der Gemeinde [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch) publiziert oder verlinkt.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnacht / Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind in der Altjahreswoche reduziert nur an den Vormittagen von 08.30 - 11.30 Uhr geöffnet. Somit sind die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in der Zeit von Weihnachten / Neujahr wie folgt:

Fr, 24.12., Heiligabend: Geschlossen  
Mo, 27.12., 08.30 - 11.30 Uhr geöffnet  
Di, 28.12., 08.30 - 11.30 Uhr geöffnet  
Mi, 29.12., 08.30 - 11.30 Uhr geöffnet  
Do, 30.12., 08.30 - 11.30 Uhr geöffnet  
Fr, 31.12., Sylvester: Geschlossen

Nach Terminvereinbarung stehen wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung!

Ab Montag, 3. Januar 2022 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Baubewilligungen

### Matthias Häcki

diverse Neu- und Umbauten  
Untermichaelskreuz 1

### Andreas Knüsel

Neubau Holzschnitzellager  
Gerbe 3

### Patrick Merkofer

Einbau drei Dachfenster  
Straussweg 7

### Einwohnergemeinde Meierskappel

Erstellung von 8 Parkplätzen  
Schulhaus Höfli

## Vergebene Aufträge

### Architekturleistung für Um- und Anbau Schulhaus Höfli

Rigi Holzplan GmbH, Goldau SZ



## Zivilstandsnachrichten, Geburtstage

**Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen.**

### Geburtstage

#### 89 Jahre

08.12.1932

Koller-Brühlhart Marie Therese, Laubach 1

#### 85 Jahre

17.11.1936

Schärer-Kaspar Brigitta, Straussrain 17

#### 84 Jahre

02.11.1937

Kopp-Gnos Walter, Chalet-Dörfli 1

#### 83 Jahre

14.11.1938

Koller-Stocker Josef, Hinterspichten 1

#### 82 Jahre

19.11.1939

Suter-Hochreutener Josef, Sonnenheim 3

#### 70 Jahre

18.11.1951

Pabst-Luchsinger Andreas, Stöcklen 15

**Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.**

### Geburten

03.08.2021

**Borner**, Maya Rebecca

Tochter der Borner-Ludwig, Sarah und des Borner, Marco Peter, Seeblick 2

18.08.2021

**Canaj**, Noar

Sohn der Canaj, Anila und des Canaj, Ilir, Dorfstrasse 18

05.09.2021

**Hyseni**, Fiona

Tochter der Hyseni, Mërgime und des Hyseni, Petrit, Straussweg 6

08.09.2021

**Carabin**, Julian Louis

Sohn der Carabin, Amanda Daniela und des Carabin, Patrick Florent Josef, Dorfstrasse 14a

10.09.2021

**Seeholzer**, Lea

Tochter der Seeholzer, Claudia und des Seeholzer, Thomas, Fernsicht 1

### Handänderungen

GS 58 (STWE 2233), Dorfstrasse 1a, MFH "Panorama", von Konsortium Panorama, Hünenberg / Cham, an Matteo Gaston Luis und Lopardo Mariana, Thalwil

GS 651, Brünismatt 24, von Staroverov Mikhail, Thalwil, an Wiese-Stiller Alexander und Helene, Cham

GS 329, Sonnenheim 18, von Wolf Ernst, Meierskappel, an Gross-Wolf Claudia, Meierskappel

GS 608 (STWE 2103), Sonnenheim 44, von Deman Jan Dan Roel, Meierskappel, an Gearing Andrew Douglas, Meierskappel

GS 645, Brünismatt 12, von Starvest AG, Hünenberg, an Zwysig Sibylle Barbara, Zug

GS 58 (STWE 2232), Dorfstrasse 1a, MFH "Panorama", von Konsortium Panorama, Hünenberg / Cham, an Jäggli Silvia, Risch



## Neue Homepage für die Gemeinde Meierskappel

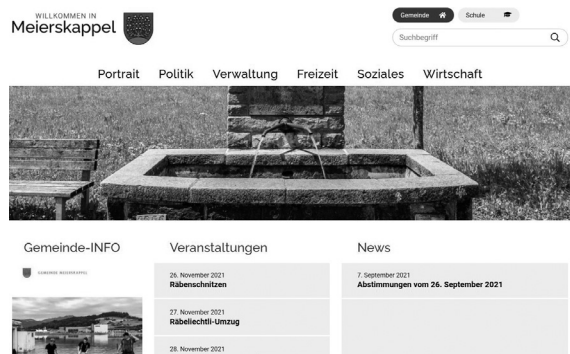
2018 hat der Gemeinderat entschieden, dass Gemeinde und Schule einen neuen Webauftritt erhalten sollen. Vor ca. einem Jahr fand dann für die Erarbeitung und Einführung der neuen Internetseiten eine Kick-off-Sitzung statt. Die Schule ist seit Beginn vom aktuellen Schuljahr im neuen Kleid online ([www.schulemeierskappel.ch](http://www.schulemeierskappel.ch))

Am 22. November 2021 ist es nun soweit und auch die Gemeinde geht in zeitgemäsem, frischen und modernen Auftritt "Live". Die aus dem Jahre 2010 stammende Internetseite wird abgelöst.

Neu ist vor allem, dass die Seite sogenannt "responsiv" ist. Die Darstellung passt sich automatisch an, egal ob Sie mit Smartphone, Tablet, Laptop oder über den Desktop-PC zugreifen.

Besuchen Sie ab 22. November 2022 [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch) und

- nutzen Sie den Onlineschalter
- informieren Sie sich über Neuigkeiten in der Gemeinde, amtliche Publikationen oder Veranstaltungen
- lesen sie die jeweils neuste Ausgabe der Gemeinde-INFO
- reservieren Sie die kommunalen Räume
- publizieren Sie Ihre Veranstaltungen



Viel Spass beim "surfen"! Sollten Sie Verbesserungsmöglichkeiten oder Fehler entdecken, können Sie uns gerne kontaktieren.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Wegfall Gemeindearbeitsämter im Kanton Luzern

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) wurde in den letzten Jahren einer Revision unterzogen. Dadurch fallen die Gemeindearbeitsämter weg. Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV übernehmen von den Gemeinden die Aufgaben der Arbeitsämter bzw. die Erstanmeldung der Stellensuchenden.

Jede Gemeinde konnte den für sie besten Zeitpunkt der Übergabe zwischen April und Dezember 2021 wählen. Die Übergabe vom Gemeindearbeitsamt Meierskappel ans RAV Pilatus erfolgt per 31. Dezember 2021.

**Ab 1. Januar 2022** müssen sich Stellensuchende aus Meierskappel somit beim RAV Pilatus melden:

RAV Pilatus  
Gerliswilstrasse 17, 6021 Emmenbrücke 1  
Tel. 041 209 11 60 / [www.was-luzern.ch](http://www.was-luzern.ch)  
[rav-pilatus@was-luzern.ch](mailto:rav-pilatus@was-luzern.ch)

*WAS Kommunikation*

## Unwettersommer 2021 - Sanierung Wanderwege

Am 21. Juni und am 25. Juli haben zwei schwere Unwetter grosse Schäden auf unserem Gemeindegebiet verursacht. Hatte das erste Unwetter im Juni vor allem Sturm Schäden zur Folge, machten uns im Juli unglaubliche Wassermassen zu schaffen. Beide Unwetter haben enorme Schäden an unserem Wanderwegnetz hinterlassen. Diese alle zu sanieren und die Wege nicht nur wieder in Stand zu stellen, sondern neuralgische Stellen für weitere Unwetter «fit» zu machen, braucht einerseits Geld und andererseits einiges an Zeit.

Im Budget 2022 ist ein grösserer Betrag für die Sanierung der Wanderwege eingestellt. Vorbehältlich der Annahme des Budgets 2022 durch die Gemeindeversammlung im



Dezember können wir die grossen Schäden im Bereich Sagenmatt - Gummentobel - Obergummen und Sigristenhof - Seilerhof nachhaltig sanieren.

An anderen Stellen (z.B. Oberrobmatt, Rechenstiel) müssen die Wege lediglich frisch eingekiest werden. Diese kleineren Sanierungsarbeiten und die «Notfall»-Reparaturen im Bereich Rechenstiel und Seilerhof, um diese für den Winter sicher zu machen, werden noch in diesem Herbst ausgeführt.

Die beiden grösseren Projekte Gummentobel und Seilerhof werden im 2022 in Zusammenarbeit mit dem Bautrupp der Luzerner Wanderwege im März, resp. September ausgeführt.

Wir bedanken uns bei allen für das Verständnis, dass der Weg durch das Gummentobel bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten gesperrt bleiben muss.

*Alexandra Iten Bürgi, Bildung und Kultur (Wanderwege)*

## **Private Drohnenflüge sind oft unrechtmässig oder sogar strafbar!**

Auf dem Markt werden vermehrt Drohnen mit Kameras und einfacher Bedienung zu erschwinglichen Preisen angeboten. Vielen Operateuren / Piloten ist jedoch nicht bewusst, dass sie unter Umständen mit privaten Drohnenflügen etwas Unrechtmässiges oder Strafbares tun. Denn die Verwendung von Drohnen ist nur über dem eigenen Grundstück gestattet. Drohnen dürfen nur im Sichtbereich des Drohnenpiloten geflogen werden. Sobald sich eine Drohne ausserhalb des Sichtbereichs befindet wird eine Bewilligung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) nötig! Daran ändert auch die Tatsache nichts, wenn eine Kamera an Bord ist und dadurch die Sichtweite vergrössert wird.

Für Flüge über Privatgrund anderer oder über öffentlichen Grund (Strasse / Trottoir)

ist aus datenschutz- und privatrechtlichen Gründen stets das Einverständnis des Grundeigentümers notwendig. Auch Mieter oder andere auf dem Grundstück anwesende Personen müssen einverstanden sein, selbst dann, wenn die Bilder weder gespeichert noch veröffentlicht werden.

Halter von Drohnen mit einem Gewicht von über 500 Gramm sind zudem verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung mit einer Garantiesumme von mindestens einer Million Franken abzuschliessen.

Weitere Informationen zum Thema: Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB) [www.edoeb.admin.ch](http://www.edoeb.admin.ch) - Suchbegriff "Drohnen"

*René Dähler, Gemeindeglied*

## **Aus dem Archiv**

In unregelmässigen Abständen publizieren wir an dieser Stelle jeweils historisch interessante Auszüge aus unserem Archiv.

*Aus dem Archiv, betreffend Wasserversorgung Seilerhof, 1963*

*Am Sonntag den 3. März 1963 vormittags 10.00 Uhr versammelten sich die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Meierskappel zu einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung, betreffend unter anderem Behandlung des folgenden Traktandums:*

- a. Beschlussfassung über die Erweiterung der Gemeindewasserversorgung durch Neuerstellung einer Pumpstation, Verlängerung des Wasserversorgungsnetzes und Erstellung eines neuen Reservoirs im Kostenbetrage von total Fr. 113'500 Bericht und Antrag des Gemeinderates.*
- b. Krediterteilung zur Aufnahme eines Konto-Korrent-Kredites bei der Luzerner Kantonalbank zur Finanzierung des Ausbaues der Gemeindewasserversorgung in der Höhe von Fr. 100'000*



Herr Gemeindepräsident Josef Kaufmann orientiert die Gemeindeversammlung über die Entwicklung der Gemeindlichen Wasserversorgung die mit dem Bau des Reservoirs im Jahre 1911 begann. Dieses Reservoir diente vor allem für das Schulhaus. 1933 erfolgte der Bau der eigentlichen Wasserversorgung mit einem Reservoir von 100 m<sup>3</sup> auf der Liegenschaft «Obersten Hof», mit dem Ausbau des Hydranten-Netzes und der Wasserlieferung in erster Linie an die Käserei Meierskappel und die übrigen Abonnenten im Dorf. Erweiterungen des Versorgungsnetzes erfolgten 1938 von Käserei bis Speckhof, 1962 bis Hellmühle-Liegenschaft.

Die Versorgung unserer Gemeinde, insbesondere die Versorgung des Dorfes, mit dem Rückgang des Quellzuflusses auf 25 - 30 Minutenliter, (trotz neuer Quellfassungen 1957 auf Oberstenhof) zwingt die Gemeinde nach Wasser zu suchen. Rammsondierungen und Bohrungen im Gebiet von Gerbe - Hellmühle durch die Firma Riggert, Root und Mengis, Luzern, lassen erwarten, dass im Gerbeboden nördlich des Hellmühlebaches durch eine Pumpenanlage 200 - 400 l/min. gefördert werden kann. Mit der kant. Brandversicherung sind Besprechungen geführt worden. Gestützt hierauf schlägt der Gemeinderat vor, eine Pumpenanlage im Gerbeboden, mit Leitungsanschluss bei der Sagenmatt und ein neues Reservoir im Dietisberg (Seilerhof) an Stelle des unteren kleinen Reservoirs von ca. 30 m<sup>3</sup> erstellen zu lassen. Der Voranschlag für dieses Vorhaben stellt sich wie folgt:

Reservoir auf Dietisberg «Seilerhof» in zwei Kammern mit 200 m<sup>3</sup> Inhalt (je 100 m<sup>3</sup> je Kammer) inkl. Schieberhaus, Armaturen, Schlosserarbeiten im Betrage von Fr. 38'000

Grundwasserwerk Gerbe, umfassend Grundwasserfassung, Pumpenhaus, Unterwasserpumpe mit Armaturen, Wassermessgarnituren Fr. 30'211

Verbindungsleitungen, Pumpwerk in Gussröhren von 125 Durchmesser Fr. 13'513

Elektrische Kraftzuführung, Installation, Steuerungsanlage Fr. 14'540

Verschiedenes, Planerwerb, Unvorhergesehenes, Projektpläne, Bauleitung Fr. 17'230

Totalkosten Fr. 113'500

Die kant. Brandversicherung stellt Subventionen von Fr. 17'725 in Aussicht, die eventuell noch erhöht werden könnten.

Es äussern sich verschiedene Votanten zu dieser Wasserversorgungsanlage. Die Erweiterung der Gemeindewasserversorgung im Sinne des gestellten Antrages im Kostenbetrage von Fr 113'500 wird hierauf einstimmig zur Ausführung beschlossen.

Die Finanzierung des Ausbaus der Wasserversorgung erfordert, nach Abzug der Subvention der kant. Brandversicherungsanstalt annähernd Fr. 100'000. Die Subvention der kant. Brandversicherung wird aber erst nach Ausführung des Werkes der Gemeindekasse zukommen, sodass der Mehrbetrag über Fr. 100'000 aus laufender Rechnung bestritten werden muss. Die Krediterteilung zur Aufnahme eines Konto-Korrent-Kredites bei der Luzerner Kantonalbank, wird hierauf an den Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Monika Dilger, Gemeindeamtfrau

## Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen

Wenn Pflanzen und Bäume unkontrolliert wachsen und zu weit ins Trottoir oder in die Strasse hineinragen, ist die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmenden nicht mehr optimal gewährleistet. Hecken und Sträucher müssen einen minimalen Abstand von 0.6 m zur Strasse oder zum Trottoir aufweisen. Sie dürfen höchstens 1.50 m hoch sein. Bäume haben einen Abstand von 2 m zu einer öffentlichen und einen solchen von



1 m zu privaten Strassen innerhalb der Bauzone einzuhalten. Die hineinragenden Äste sind entsprechend zurückzuschneiden.

Pflanzen in Privatgärten dürfen zusätzlich das Lichtraumprofil auf öffentlichem Grund nicht tangieren. Das Lichtraumprofil beträgt - senkrecht ab der Grundstücksgrenze gemessen - 2.50 m über Trottoirs bzw. Fusswegen und 4.80 m über Strassen. Auch unter einer möglichen Schneelast dürfen Äste nicht in das Lichtraumprofil hineinragen. Innerhalb von Sichtzonen bei Ein- und Ausfahrten, sowie bei Strassenverzweigungen ist durch entsprechenden Rückschnitt der Pflanzen die Sicht dauerhaft freizuhalten. Kandelaber, Verteilkabinen sind jederzeit zugänglich zu halten. Verkehrssignale und dergleichen dürfen nicht verdeckt werden. Besonders zu beachten ist, dass der Bereich von Hydranten und die Zufahrten für das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr entsprechend zurückgeschnitten werden.

Die Gemeinde appelliert an alle Verantwortlichen, sich an diese Vorschriften zum Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken zu halten. Bei Missachtung verfügt der Gemeinderat das Zurückschneiden **auf Kosten der Grundeigentümerin oder des Grundeigentümers**. Zudem werden die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer bei Unfällen und Schäden infolge Nichtwahrnehmens ihrer Verantwortung schadenersatzpflichtig und haftbar.

*Patrick Inglin, Leiter Bau und Infrastruktur*

## Gesamtrevision Ortsplanung

Während der Auflagefrist sind total 10 Einsprachen - teilweise mit gleichem Wortlaut - gegen die Gesamtrevision Ortsplanung eingegangen. Der Gemeinderat prüft nun mit dem Ortsplaner das weitere Vorgehen. Die Einsprecher werden vom Gemeinderat separat kontaktiert.

*Marco Siegrist, Bauvorsteher*

## Informationen aus der Kommission öffentlicher Verkehr und Mobilität

Für die Kommission war das Jahr 2021 ereignisreich und von einigen positiven Entwicklungen geprägt. Wir wollen Ihnen daher an dieser Stelle die folgenden drei Highlights unserer Arbeit im vergangenen Jahr erläutern.

### 1. Fahrpläne öffentlicher Verkehr 2022

Der Fahrplanentwurf 2022 für die Postautolinie 73 enthielt im Mai 2021 den Vorschlag eines durchgehenden Halbstundentaktes von Montag bis Samstag bis ca. 19 Uhr. Die Kommission erachtete dies, vor allem für Pendler und Jugendliche mit abendlichen Sportaktivitäten, als zu kurzgefasst und schlug eine Verlängerung bis 21 Uhr vor. Der Änderungsantrag wurde vom Gemeinderat, der Kommission und von dieser über die sozialen Medien eingeladenen Bewohnern eingebracht. Erfreulicherweise haben die zahlreichen Eingaben dazu geführt, dass im definitiven Fahrplan 2022 diese Anliegen aufgenommen wurden.

Ab 12. Dez. 2021 gilt Montag bis Samstag auf der Linie 73 ein durchgehender Halbstundentakt bis 21:07 Uhr (Luzern -> Rotkreuz) resp. 21:15 Uhr (Rotkreuz -> Luzern).

Besten Dank an alle, die eine Eingabe verfasst und zu dieser erfreulichen Verbesserung beigetragen haben.

Weiterhin gilt:

- Sonntagsfahrplan wie bisher
- letzte Kurse der Linie 73 wie bisher, 00:10 Uhr ab Luzern und 00:48 Uhr ab Rotkreuz.
- Auch beim Nachtstern Linie N73 gibt es keine Änderungen.
- Anschlüsse der Linie 73/N73 in Luzern und Rotkreuz ebenfalls ohne Änderung.



## 2. Passepartout Verbundgrenze Rotkreuz

Im September fand eine Infoveranstaltung der Verantwortlichen des Tarifverbundes Passepartout statt. Auf den Fahrplanwechsel am 12. Dez. 2021 gibt es auch hier substantielle Änderungen, und besonders für die Gemeinde Meierskappel, auch Verbesserungen.

Kurz zusammengefasst: Der SBB-Bahnhof Rotkreuz befand sich bisher nicht in einer Zone des Tarifverbunds Passepartout. Reisende, welche den Zug benutzten, mussten daher für die Strecke Luzern-Rotkreuz zusätzlich bezahlen.

Ab 12. Dez. 2021 wird der Tarifverbund Passepartout um eine neue Zone 38 erweitert, die, neben dem SBB-Bahnhof Rotkreuz, auch die Zone 621 des Tarifverbundes Zug umfasst, sich also bis Hünenberg/Zythus/Risch erstreckt. Die Zone 28 gilt dann allerdings nur noch bis Meierskappel Dorf.

Fazit:

- für Reisende Richtung Luzern, die nur das Postauto benutzen, ändert sich nichts (Zonen wie bisher).
- Reisende, die Flexibilität wünschen, also auch zeitweise die SBB-Strecke Luzern-Ebikon-Rotkreuz benützen wollen, müssen zusätzlich die Zone 38 dazu kaufen, dies gilt auch für die Strecke Meierskappel-Rotkreuz, welche nicht mehr in der Zone 28 ist.
- Für Reisende mit dem Zugerpass ändert sich nichts, dieser gilt immer noch bis Robmatt.

## 3. Busverbindung Meierskappel - Küsnacht

Die Kommission hatte schon längere Zeit den Eindruck, dass die bestehenden Möglichkeiten der öV-Verbindung Meierskappel - Küsnacht nicht attraktiv sind: Einzige Alternative ist der Umweg über Rotkreuz Bahnhof Süd und Umsteigen in den Bus 53 nach Küsnacht oder umgekehrt.

Vor ca. einem Jahr ergab sich die Gelegenheit über direkte Kontakte zur Hochschule Luzern (HSLU) eine Bachelorarbeit als Consultingauftrag vom Studiengang durchführen zu lassen, die ein Angebotskonzept eines erweiterten öV-Angebots für die Strecke Meierskappel – Küsnacht erarbeiten soll.

Vier Studierende des Studiengangs «Entwicklung öffentlicher Verkehrssysteme» haben, unter der Leitung von Professor Widar von Arx, im 1. Halbjahr 2021 diese Bachelorarbeit durchgeführt und der Kommission eine ausgezeichnete schriftliche Arbeit, welche auch sehr praxisnahe Vorschläge enthielt, vorgelegt.

Hier eine kurze Zusammenfassung der Erkenntnisse:

- Verkehrsströme von und nach Meierskappel  
Die täglichen Verkehrsströme (PW und öV) von/nach Meierskappel wurden visualisiert und analysiert (Quelle: Personenverkehrsmodell des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE für das Jahr 2020).
- Zusammenstellung des öV-Anteils von/nach umliegenden Gemeinden

Matrize	PW Koeffizient	ÖV Koeffizient	ÖV Anteil $\frac{\text{ÖV}}{\text{ÖV} + \text{PW}}$
Risch (Rotkreuz)	161.82	33.08	16.97%
Küsnacht (SZ)	130.77	4.57	3.38%
Luzern	122.09	43.77	26.39%
Zug	109.8	23.05	17.35%
Adligenswil	30.03	23.5	43.90%
Udligenswil	18.36	11.47	38.45%

-> Laut ARE liegt der Wert für die Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel bei ungefähr 20% in der Region Luzern

das Bild zeigt den Anteil der öV-Benutzung in Prozent: Bei ca. 135 Fahrten von/nach Meierskappel nach/von Küsnacht pro Tag sind nur etwas mehr als 3% mit dem öV, also deutlich unter dem durchschnittlichen Aufkommen von 20% heute und dem geplanten von 40% in der Zukunft.



- Festlegung der Anforderungen an das Verkehrsmittel  
Fazit: Bus ist am besten geeignet
- Erarbeiten von sechs Routenvarianten gemeinsam mit der Kommission
- Bewertung und Auswahl von drei favorisierten Routen
- Dimensionierung und Kostenauswertung der drei Varianten
- Beurteilung der favorisierten Variante «Schnellbus» Bahnhof-Rotkreuz über Meierskappel nach Bahnhof-Küssnacht mit Haltestellen, z.B. Fänn, Frohsinn (Erschliessung Rigihalle, Sportanlagen, Gymnasium Immensee). Halbstundentakt gut umsetzbar, Fahrzeit ca. 25 Minuten, geringste Umlaufkosten.

In der Zwischenzeit wurden die Resultate der Arbeit dem Gemeinderat und der Controlling-Kommission Meierskappel, Vertretern der Gemeinde Risch-Rotkreuz und der Ortsplanungs- und Verkehrskommission Küssnacht (OPVK) präsentiert. Die Präsentationen wurden mehrheitlich positiv aufgenommen.

Die Kommission hat sich daher entschieden, die in der Arbeit vorgeschlagene Variante weiter zu verfolgen.

P.S. inzwischen wurde bekannt, dass die Studierenden für diese Arbeit die Höchstnote 6 erhielten. Gratulation!

Bei Fragen und Anregungen zum öffentlichen Verkehr sind die Mitglieder der Kommission öV und Mobilität gerne bereit Auskunft zu geben.

Die Kommission öV und Mobilität:

- Daniel Britschgi
- Heidi Kundert
- Konrad Langenegger (GR)
- Leo Nienhuis
- Fabian Rippstein Bornhövd
- Hugo Stalder (P)

Hugo Stalder

## Aktuelles aus der Schule Meierskappel:

### «Metenand lache ond zäme wachse!»

So lautet das Jahresmotto der Schule Meierskappel für das neue Schuljahr 21/22. Am Montagmorgen des 16. August begrüßten wir unsere Schülerinnen und Schüler nach sechs Wochen Sommerferien wieder zurück an der Schule. Speziell hiessen wir die Kinder der 1. Klasse willkommen. Für die Kindergartenkinder startete der Unterricht am Nachmittag.



«Grosser Bahnhof» für unsere Jüngsten: Die Kinder der 1. Klasse werden auf dem Mattenwagen in die Turnhalle gefahren. Foto: Claudia Epp

### Herbstwanderung durch die Seege- meinden

Am 14. September wanderte die Schule Meierskappel bei wunderschönem Wetter auf verschiedenen Routen im Raum Küssnacht - Greppen - Weggis.

Zwei Schüler aus der 4. Klasse A berichten:

*Die Herbstwanderung machte uns sehr Spass. Zuerst waren wir mit dem Bus nach Rotkreuz gefahren. Dann stiegen wir in einen anderen Bus und fuhren nach Küssnacht am Rigi. Dann liefen wir zirka zwei Stunden nach Weggis.*



*Ausgelassene Wanderstimmung bei diesen Buben der 3./4. Klasse.*

*Es war sehr anstrengend. Nach zwei Stunden waren wir an der Grillstelle am Waldrand. Es war sehr schön, weil die Sonne schien. Wir assen ein feines «Zmittag», dann spielten wir im Wald. Unser Teamname war Bratwurstteam. Wir hatten richtig coole Waffen gebastelt und waren auf dem Kriegspfad auf dem Weg zur anderen Gruppe. Wir wollten gerade loslegen. Da kam eine Lehrperson und wir mussten zusammenpacken. Wir wanderten etwa noch eine halbe Stunde und dann fuhren wir mit dem reservierten Bus ein Stück. Dann stiegen wir um und fuhren nach Meierskappel Dorfplatz. Es war eine anstrengende aber eine schöne Herbstwanderung.*

*Silas Wuhrmann und Michael Knüsel, 3./4. Kl. A*

### **Aus der Schulentwicklung**

An der Schule Meierskappel wird seit dem Schuljahr 2016/17 altersdurchmischte unterrichtet. Dies bedeutet nicht nur, dass zwei Jahrgänge miteinander eine Klasse bilden. Die altersdurchmischte Pädagogik erfordert von den Lehrpersonen - im Vergleich zum Unterricht in einer Jahrgangsklasse - eine andere Denk- und Herangehensweise und eine angepasste Gestaltung des Unterrichts (vgl. Achermann/Gehrig: Altersdurchmisches Lernen – Auf dem Weg zur Individualisierenden Gemeinschaftsschule, Schulverlag plus, 2011).

Das strategische Ziel 3 im Leistungsauftrag 2020 - 2024 der Schule Meierskappel lautet:

*«Das altersdurchmischte Lernen (adL) an der Schule Meierskappel ist intern evaluiert und qualitativ weiterentwickelt.»*

In diesem Bereich arbeitet die Schule mit der pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU) zusammen. Im aktuellen Schuljahr wird eine Standortbestimmung durchgeführt, auf deren Basis bis 2023 das adL-Konzept der Schule aktualisiert werden kann.



*Standortbestimmung zum altersdurchmischten Lernen. Was gelingt bereits gut? Welche Stolpersteine gilt es noch aus dem Weg zu räumen? Foto: Roger Schneble*

Der Kick-off fand am 21. September im Rahmen einer schulinternen Weiterbildung statt. Weitere Teile folgen im November und im März.

*Roger Schneble, Schulleiter*



## Neue Mitarbeitende der Schule Meierskappel

Unsere neuen Teammitglieder stellen sich Ihnen an dieser Stelle gerne vor:

### Myriam Lutiger (Fachlehrerin Zyklus 2)



Mein Name ist Myriam Lutiger. Seit diesem Schuljahr unterrichte ich in Meierskappel alle Englischstunden und weitere Lektionen von der 3. bis zur 6.

Klasse.

Aufgewachsen und wohnhaft bin ich in Rotkreuz. Nach dem Abschluss der Sekundarschule in Rotkreuz wechselte ich an das Kantonale Gymnasium in Menzingen und schloss dort die Matura ab. Anschliessend studierte ich an der PH Zug und schloss 2009 das Bachelor-Diplom als Primarlehrerin ab. Die ersten beiden Arbeitsjahre unterrichtete ich als Klassenlehrperson 4./5. Klasse in Wohlen AG. Während den letzten neun Jahren war ich in Rotkreuz als Klassenlehrperson 5./6. Klasse tätig. In meiner Freizeit spiele ich Klavier, gehe regelmässig im Zugersee schwimmen, mache Yoga und lese gerne. Ich freue mich auf die neue berufliche Herausforderung als Fachlehrperson in Meierskappel.

### Elora Ribary (Betreuerin Tagesstrukturen)

Ich heisse Elora Ribary, bin 25 Jahre alt und in Meierskappel aufgewachsen.

An meinem heutigen Arbeitsplatz, dem Schulhaus Höfli, habe ich selbst schon meine Schulzeit verbracht. Heute

lebe ich in Küsnacht am Rigi, bin ausgebildete Fachfrau Betreuung EFZ und arbeite zusätzlich als Kindergartenassistentin und Hortbetreuerin am Schulhaus Wartegg in Luzern.



### Alisha Ribary (Betreuerin Tagesstrukturen)



Ich heisse Alisha Ribary, bin 31 Jahre alt und wohne in Udligenswil. Aufgewachsen bin ich in Meierskappel, wo ich auch meine obligatorische Schulzeit absolvierte.

Nach der Schule machte ich eine Lehre als Coiffeuse und arbeitete bis im 2019 auf meinem erlernten Beruf. Berufsbegleitend begann ich Anfang 2019 meine einjährige Ausbildung zur Spielgruppenleiterin und bin seit Sommer 2019 in der Spielgruppe Meierskappel angestellt. Zusätzlich betreue ich noch zwei Kleinkinder bei einer Familie in Kriens. Seit diesem Sommer gehöre ich zum Tagesstruktur-Team der Schule Meierskappel, worüber ich mich sehr freue.



Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Auch ist mir der Zusammenhalt mit meiner Familie und Freunden sehr wichtig und ich lese gerne Krimis.

### Julia Schenk (Klassenassistentz)



Guten Tag, mein Name ist Julia Schenk und mein liebtes Hobby ist das Reiten in der Natur. Ich bin in Meierskappel zur Schule gegangen und für mich ist es wie ein "nach

Hause" kommen. Meine Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kleinkind habe ich vor einigen Jahren abgeschlossen, nun freue ich mich sehr auf eine tolle Zeit mit den Kindern der Schule Meierskappel.

### Fabio Everts (Zivildienstleistender)



Ich bin 23 Jahre jung und komme aus dem schönen Dorf Adligenswil, aufgewachsen und wohnhaft. Mein beruflicher Hintergrund ist kaufmännisch. In der Freizeit

treibe ich leidenschaftlich gerne Sport (FC Adligenswil und Fitness), lese gerne und vieles mehr. Ich freue mich auf meinen Einsatz und eine super Zeit mit den Kindern aus Meierskappel zu verbringen.

## Räbeliechtliumzug am 27. November 2021

Der Herbst kündigt sich langsam an und somit auch die ersten Vorbereitungen für den Räbeliechtliumzug. Die Hoffnungen und Motivation diesbezüglich sind hoch, haben wir doch letztes Jahr darauf verzichten müssen.

Der Samichlaus, die Trychler und die Kinder mit ihren geschnitzten Räben werden wie gewohnt um 17:45 Uhr durch die Strassen laufen und unser Dorf erleuchten.



Foto: Andrea Müller

Wir werden dieses Jahr die Festwirtschaft draussen einrichten, ganz coronakonform, denn was ist ein Räbeliechtliumzug ohne Hot Dog, Risotto oder gar ohne Kaffee Zwetschgen?!

Mit Abstand, dem nötigen Respekt und etwas Geduld wird dieses Jahr hoffentlich der 42. Meierskappeler Räbeliechtliumzug stattfinden.

Nähere Infos folgen Mitte November mit einem Flyer in alle Haushaltungen.

Wir hoffen auf einen unbeschwerten, leuchtenden und trockenen Abend und freuen uns auf zahlreiche Zuschauer und freudige Gesichter bei Jung und Alt.

Stand der Publikation: Ende September

Andrea Müller, Frauen Aktuell Meierskappel FAM und Klausengesellschaft Meierskappel



## Geben Sie Einbrechern keine Chance

Durch aufmerksamem und vorsichtigem Verhalten können Sie Gefährdungen besser einschätzen und sich dadurch schützen. Die Luzerner Polizei informiert über die empfohlenen Präventionsmassnahmen.

- Sichern Sie Fenster, Türen, Nebeneingänge, Kellerfenster und Lichtschächte Ihrer Wohnung bzw. Ihres Hauses (auch in Nebenräumen und Garagen) und nutzen Sie dazu die Beratungsangebote Ihrer Polizei.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Haustüre, durch Nachrichten auf dem Anrufbeantworter oder durch Mitteilungen in den sozialen Netzwerken (z.B. Facebook).
- Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie für einige Zeit abwesend sind. Bitten Sie sie, ab und zu nach Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus zu schauen (Briefkasten leeren).
- Vermitteln Sie möglichst immer den Eindruck, dass Sie zu Hause sind. Lassen Sie deshalb – besonders in der Dämmerung – Licht brennen.
- Verstecken Sie keine Schlüssel im Garten oder an anderen Orten wie z.B. in Blumentöpfen oder unter Türmatten.
- Seien Sie aufmerksam und verständigen Sie die Polizei (Notruf 117), wenn Sie einen Einbruch vermuten.

Falls doch etwas passiert:

- Bewahren Sie Ruhe. Betreten Sie den Tatort nicht.
- Rufen Sie sofort die Polizei über den Notruf 117.
- Versuchen Sie nie selber einen Einbrecher aufzuhalten oder gar zu stellen. Überlassen Sie diese Arbeit der Polizei.

So vielschichtig die Ursachen für Kriminalität sind, so individuell müssen auch die Massnahmen dagegen sein. Wichtig ist

hierbei vor allem ein vernetztes und aufeinander abgestimmtes Miteinander aller Akteure.

Weitere Informationen unter [www.polizei.lu.ch/praevention](http://www.polizei.lu.ch/praevention)

*Luzerner Polizei, Prävention*

## Geschichtenweg

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr dürfen wir auch dieses Jahr wieder Gross und Klein willkommen heissen auf dem Geschichtenweg. Wir freuen uns auf viele gespannte und fröhliche Gesichter im Dorf, begleitet von Laternen, Räben, Trychlen...

Montag, 6. Dezember bis Sonntag, 12. Dezember 2021 von 17.00 bis 20.30 Uhr

Start und Plan der weiteren Standorte ist beim Gemeindehaus. Macht euch auf den Weg und lasst euch überraschen, welche Weihnachtsgeschichte für euch bereit ist.

Der Weg ist kostenlos, jedoch freuen wir uns über jeden Zustupf im Kässeli am Ende der Geschichte bei der Spielgruppe (Mehrzweckgebäude).

Wir wünschen allen einen besinnlichen Weg und lasst euch verzaubern.

*Conny Steiner und Andrea Müller*

## Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Überbrückungsleistungen sichern die Existenz von Personen, die kurz vor dem Rentenalter ihre Erwerbsarbeit verloren haben, bis zum Zeitpunkt, in dem sie ihre Altersrente beziehen können. Überbrückungsleistungen sind Bedarfsleistungen und werden ähnlich berechnet wie die Ergänzungsleistungen zu einer AHV- oder IV-Rente. Arbeitslose, die nach dem 60. Geburtstag von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden und kein ausreichendes Einkommen mehr finden, können bis zur



Pensionierung Überbrückungsleistungen erhalten. Überbrückungsleistungen werden vom Bund finanziert und von den Kantonen ausgerichtet. Sie bestehen aus jährlichen Leistungen, die monatlich ausbezahlt werden sowie der Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten.

Das Anmeldeformular kann online ausgefüllt und auf elektronischem Weg oder per Post bei WAS Ausgleichskasse eingereicht werden. Die Ausgleichskasse Luzern ist für die Bearbeitung der Gesuche zuständig und auch Anlaufstelle bei Fragen. Für Auskünfte steht Ihnen die Ausgleichskasse unter 041 209 02 61 gerne zur Verfügung.

*Ausgleichskasse Luzern*

## Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor

Im Meierskappeler Gemeinde-INFO wird keine Werbung gemacht. Dieser Grundsatz ist wieder und wieder von wechselnden Redaktionsteams überdacht worden und bleibt bestehen: Nichtsdestoweniger möchten wir dem Gewerbe gerne eine Plattform bieten, sich vorzustellen, individuell geprägt und ganz nach ihrem eigenen Gusto.

Interessierte Gewerbetreibende, die ihr Geschäft vorstellen möchten, können sich gerne beim Redaktionsteam melden. Pro INFO-Ausgabe wird maximal ein Betrieb vorgestellt.

*Ina Serafini, Sozialvorsteherin*

## Soziale Institutionen

### FAM – Frauen Aktuell Meierskappel



FRAUEN AKTUELL Meierskappel

#### Ressort SeniorInnen

Ursi Koller,  
Tel. 041 361 20 71

#### Ressort Junge Eltern Babysitter-Vermittlung

Sibylle Ineichen, Tel. 079 663 95 93

## Chäferlitreff

14.00 bis 16.00 Uhr

im Spielgruppenlokal  
(Raum "Dietisberg")  
Mehrzweckgebäude  
Daten unter [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch)

Der Chäferlitreff findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag, parallel zur Mütter- und Väterberatung statt. Dies ist ein organisiertes Treffen für Kinder ab Geburt bis 3 Jahre. Die ideale Gelegenheit für Eltern und Kinder, Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser und ein Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ fürs Zvieri steht bereit.

*Bei Fragen:*

*Claudia Huggenberg, Tel. 041 790 32 11*

## Mütter- und Väterberatung

13.30 bis 16.00 Uhr

im Raum "Schützenmatt"  
Mehrzweckgebäude

Die Mütter- und Väterberatung findet am ersten Mittwoch im Monat statt (telefonische Anmeldung erwünscht).

**Daten 2021:**

03.11. / 01.12.



Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Mütter- und Väterberatung Region Luzern  
Gaby Bourquin, Tel. Terminvereinbarung:  
041 208 87 00 / Tel. Beratung: 041 208 73 33

[mvb@stadtluzern.ch](mailto:mvb@stadtluzern.ch)

[www.muetterberatung-luzern.ch](http://www.muetterberatung-luzern.ch)

## FAM Frauen Aktuell Meierskappel

### Seniorinnen- und Seniorennachmittag am Donnerstag, 25. November 2021

Von 11.30 bis 16.00 Uhr findet im Raum Schützenmatt im neuen Mehrzweckgebäude neben dem Schulhaus Höfli, Meierskappel der beliebte Senior/innennachmittag mit feinem Mittagessen und anschließender Unterhaltung statt. Der Anlass wird ab einer Mindestanzahl von 25 Teilnehmer/innen durchgeführt. **Einlass nur mit gültigem Covid-Zertifikat.** Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Iris Steiner und Cornelia Häni. Anmeldung bei Cornelia Häni bis spätestens Dienstag, 16. November 2021, Telefon 079 402 14 31.

## Fachstelle für Altersfragen

Die Gemeinde Adligenswil bietet kostenlos und freiwillige Beratungen für Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und Freunde in Adligenswil an. Die Beratungen werden auf neutraler Basis von kompetenten Fachmitarbeiterinnen der Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil durchgeführt zu Fragen über die Lebensgestaltung im Alter, Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht.

Aufgrund der Corona Situation finden die Besprechungen nur telefonisch statt, während den normalen Bürozeiten: 08.00 Uhr - 11:30 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Das Angebot richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel. Interessierte Personen können gerne die Fachmitarbeiterinnen kontaktieren. Hierzu und für weitere Informationen zur Fachstelle können Sie sich direkt an die Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil wenden:

E-Mail: [soziales@adligenswil.ch](mailto:soziales@adligenswil.ch)

Tel. 041 375 72 70

*Gemeinde Adligenswil  
Abteilung Soziales und Gesellschaft*

## Vorbereitet in die Pensionierung

Der Start in die Pensionierung bedeutet eine grosse Herausforderung: Der Alltag muss anders gestaltet, Finanzen geregelt und die Partnerschaft neu definiert werden. Der Verlust von bisherigen Kontakten und gewohnten Aufgaben, finanzielle Sorgen oder weitere Schattenseiten können dazu führen, dass z.B. mehr Alkohol getrunken wird. Fünf Erfahrungen von Seniorinnen und Senioren helfen, gut vorbereitet in den neuen Lebensabschnitt zu starten.

**Alltag planen:** Überlegen Sie sich bereits vor der Pensionierung, wie Sie Ihren späteren Alltag sinn- und freudvoll strukturieren können. Was macht Ihnen Spass? Wofür möchten Sie sich wie viel Zeit nehmen? Welche Angebote gibt es in Ihrer Gemeinde?

**Beziehung gestalten:** Wenn Sie in einer Partnerschaft leben, tauschen Sie sich darüber aus, wie Sie sich Ihren neuen gemeinsamen Alltag vorstellen. Was wünschen Sie sich? Welchen Freiraum brauchen Sie? Welche Aktivitäten möchten Sie gemeinsam machen?



**Bewusst verzichten:** Gestehen Sie sich ein, dass Sie im neuen Lebensabschnitt auch eine gewisse Leere verspüren könnten oder Langeweile auftritt. Entscheiden Sie sich deshalb bewusst, in diesen Situationen keine Suchtmittel zu konsumieren.

**Lokal bleiben:** Pflegen Sie Kontakte und nutzen Sie Angebote in Ihrer näheren Umgebung. Diese bleiben Ihnen auch erhalten, falls sich Ihre Mobilität im Laufe der Zeit einschränken sollte.

**Nein sagen:** Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, falls Sie Erwartungen von aussen spüren. "Du hast ja jetzt Zeit" ist kein Argument dafür, dass Sie sich zu Aufgaben verpflichten, die Sie nicht übernehmen möchten.

Möchten Sie mehr erfahren zu diesem Thema? Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Wir bieten Informationen und Materialien, um Suchtproblemen in schwierigen Situationen vorzubeugen, darunter auch Infoanlässe für Bald- und Frischpensionierte.

Kontakt und weiterführende Infos  
[www.akzent-luzern.ch/seniorenalter](http://www.akzent-luzern.ch/seniorenalter)



*Christina Meyer; Akzent Prävention und Suchttherapie*

## Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage [www.elternbildung.lu.ch](http://www.elternbildung.lu.ch) informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

Auf [www.kinderbetreuung.lu.ch](http://www.kinderbetreuung.lu.ch) lassen sich über 400 Kinderbetreuungsangebote aus

dem Kanton Luzern einfach finden. Zusätzlich erhalten Eltern, Anbietende, Gemeinden und Unternehmen weiterführende Informationen zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

*Dienststelle Soziales und Gesellschaft  
Kindheit-Jugend-Familie und Integration*

## Beratungen

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern  
Peter Vogel, dipl. Sozialarbeiter FH  
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern  
Tel. 041 319 22 88

Pro Senectute Kanton Zug  
Artherstrasse 27, 6300 Zug  
041 727 50 50

## Pro SenectuteIMPULS: "Altersschlau statt reingetappt" Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern zu sechs Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat "Verhaltensprävention" von Roland Jost (Luzerner Polizei) erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr



Menschen über die gängigen Betrugsma-  
schen informiert sind, umso besser können  
Betrügereien verhindert werden. Auch Op-  
fer können das Erlebte besser verarbeiten,  
wenn sie sich jemandem anvertrauen be-  
ziehungsweise offen darüber sprechen.  
Roland Jost, Sicherheitsberater Luzerner  
Polizei gibt in seinem Referat «Verhal-  
tensprävention» einerseits wertvolle Infor-  
mationen wie man sich schützen kann an-  
dererseits aber auch wertvolle Tipps wie  
man sich verhalten soll im Betrugsfall. In  
der anschliessenden Gesprächsrunde er-  
zählen Bruno Roelli, ehem. Familienrichter  
und derzeit Berater bei der Kescha (Anlauf-  
stelle Kindes- und Erwachsenenschutz) so-  
wie eine Fachperson von Pro Senectute  
Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche  
Arbeit zu diesem Thema.

DI 09.11., Zentrum St. Martin Hochdorf  
MO 11.04.2022, Pfarreizentrum Sursee  
MI 18.05.2022, Pfarreiheim Schüpfheim  
DI 14.06.2022, Pfarreiheim Ebikon

Jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr. Türöffnung  
13.30 Uhr .

Eintritt jeweils 10 Franken/Person (Vorort-  
kasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Anmeldung (bis eine Woche vor der Veran-  
staltung): Online unter [www.lu.prosenec-  
tute.ch/Impuls](http://www.lu.prosenec-<br/>tute.ch/Impuls) oder Telefon 041 226 11 85,  
Nicole Strasser.

*Pro Senectute Kanton Luzern*

## Seniorenturnen

Neu jeden Dienstag von  
14.00 bis 15.00 Uhr im Raum "Schützen-  
matt" des neuen Mehrzweckgebäudes  
Brigitte Kronenberg, Tel. 041 850 15 22 /  
Agnes Strauss, Tel. 041 790 24 23

## Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Haus-  
wirtschaft und Betreuung. Montag bis Frei-  
tag von 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis  
17.00 Uhr.

Spitex Rontal plus, Känzeli, Wyden-  
hofstrasse 6, 6030 Ebikon,  
Tel. 041 444 10 90,  
[info@spitexrontalplus.ch](mailto:info@spitexrontalplus.ch)  
[www.spitexrontalplus.ch](http://www.spitexrontalplus.ch)

## Aktive Senioren

### Risch-Rotkreuz/Meierskappel

#### Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im  
Landgasthaus Strauss. Ohne Anmeldung.  
*Trudy Gunz, Tel. 041 790 15 14*

#### Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziel-  
lem Programm.

*Werner Niederberger, Mob. 079 248 41 21*

#### Vorstandbelange

*Iris Rutschmann, Tel. 079 214 18 46*

# WIE VIEL IST ZU VIEL?

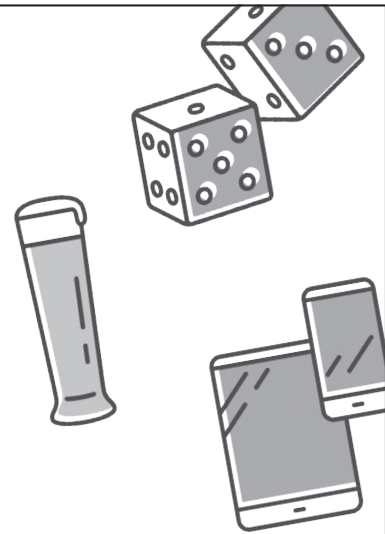
Haben Sie Fragen zum Thema legale Sucht?  
Wir unterstützen Sie als Betroffene, Angehörige oder  
Bezugsperson im Umgang mit:

Alkohol / Digitalen Medien / Glücksspiel / Gamen /  
Medikamenten / Tabak / Sex / Pornografie / Kaufen

Das Angebot richtet sich an Erwachsene und ist kostenlos:  
Beratung, Begleitung und Therapie vor Ort, per Video,  
Mail oder anonyme Online-Beratung.

## KLICK

FACHSTELLE SUCHT  
REGION LUZERN



[www.klick-luzern.ch](http://www.klick-luzern.ch)